

# Die Naturgewalt vor Augen



**Helmut Düringer**  
Outdoor-Spezialist

Der 405 km<sup>2</sup> große Naturpark Nagelfluhkette beeindruckt nicht nur durch seine vielfältige Geologie und lebendige Biodiversität. Auf der Parzelle Rindberg zeigt sich die Kraft der Natur auf verstörende Weise: Seit Mai 1999 ist hier eine Fläche in der Größe von 250 Fußballfeldern in Bewegung. Unser Outdoor-Spezialist Heli Düringer hat die Region um Sibratsgefäll für uns erwandert. Auf zwei Weisen und gänzlich ohne Sensationslust.

Im Frühling des Jahres 1999 fallen im Naturpark Nagelfluhkette rund 20% der jährlichen Gesamtniederschlagsmenge – innerhalb von zwei Wochen! Der Regen bringt zusätzlich den Restschnee zum Schmelzen, ein gewaltiger Murstrom ist die Folge. Wohnhäuser, Wälder, Wiesen, Straßen und Alpen beginnen, sich hangabwärts zu bewegen. Ein geologisches Phänomen, das bis heute anhält.

Sibratsgefäll gilt nicht umsonst als „Dorf in Bewegung“: Seit 1999 sind die Häuser in der Parzelle Rindberg teilweise bis zu 180 m Richtung Tal gewandert. Die Kirche um jährlich 1 cm, das Feuerwehrhaus um 2,5 cm, das Siedlungsgebiet um 1,5 cm, Häusergruppen um 6 cm. Das ist genauso erschreckend wie beeindruckend. Weil es uns Menschen zeigt, wie wichtig es ist, mit der Natur zu leben statt gegen sie. Ein „Lokalausweis“ auf Schusters Rappen lässt einen über gewaltige Kräfte staunen, trägt aber auch dazu bei, sie zu verstehen. Vor allem, wenn man sich für die perfekt aufbereiteten Georunde Rindberg entscheidet.

## HELIS SPEZIALTIPP

Ein Teil der Bergwanderung deckt sich mit einem Streckenabschnitt von „Min Weag“ – einer Voralbergtour in 31 Wanderetappen, die Helmut Düringer mit zwei weiteren Bergführern und in Zusammenarbeit mit dem Voralberg Tourismus entwickelt hat.

Der neue Rundwanderweg entlang der Voralberg-Grenzen bietet eine einzigartige Vielfalt auf engstem Raum: Landschaften wie Kunstwerke und Begegnungen mit Menschen, die in der Region verwurzelt sind. Detaillierte Infos zu dieser Rundtour gibt es auf [www.voralberg.travel/de/min-weag-etappen/](http://www.voralberg.travel/de/min-weag-etappen/)

## HELIS TIPP FÜR WISSBEGIERIGE: RUNDWANDERUNG ENTLANG DER GEORUNDE RINDBERG

Der Lehrpfad mit seinen insgesamt 8 Stationen beginnt bei „Felbers schiefes Haus“ – einem ehemaligen Ferienhaus, das sich bei der Großbrutschung 18 m talwärts bewegt hat. Eine Besichtigung ist gegen Voranmeldung möglich und vermittelt einen ersten Eindruck der anhaltenden Herausforderungen für die Menschen im Ort. Über einen Alpweg geht es weiter zu weiteren informativen Stationen wie dem „Gewanderten Haus“ und der „Marienkapelle“. Sie verdeutlichen die gewaltige Dimension der Geländebewegungen. Am höchsten Punkt der Georunde lädt die Station „Wohnen in der Schräge“ zu einer schrägen Rast ein. Entsprechend gestärkt widmet man sich der sozialen Dimension der Sibratsgfäller Naturkatastrophe. Ihr ist der Kubus „Alles im Lot“ gewidmet.

Inmitten des imposanten Bergpanoramas der Nagelfluhkette, der Bergmähdern und Streuwiesen haben die Lehrpfadmacher aber nicht nur Menschgemachtem eine Schautafel gewidmet. Auch Naturdenkmäler werden hervorgehoben und mit gut aufbereiteten Informationen versehen. Etwa „Die schiefe Tanne“, die sich über 200 m bergab bewegte und nun durch eine Seilsicherung gerade weiterwachsen soll. Die Station „Abriss“ schließlich markiert die Rutschungskante des Bader Schuttstroms.

### PRAKTISCHE INFOS ZUR GEORUNDE RINDBERG

#### Anfahrt mit dem Auto

von Dornbirn kommend in den Bregenzerwald nach Hittisau und weiter nach Sibratsgfäll. Parkmöglichkeiten sind beim Gasthaus Alpenrose oder bei „Felbers schiefes Haus“ vorhanden.

#### Anfahrt mit den Öffis

Linie 41 bis nach Sibratsgfäll, und zu Fuß der beschilderten Straße (L24) bis zum „Felders schiefes Haus“ oder Gasthaus Alpenrose.

#### Einkehren

im Gasthaus Alpenrose (+43 (0)5513/2214)

#### Besichtigen

Ein Besuch von „Felbers schiefes Haus“ ist im Rahmen einer Führung möglich. Vorbestellung beim Tourismusbüro Sibratsgfäll unter der Tel. 05513/2112-13 und 05513/2214. Weitere Infos zum Lehrpfad auf [www.georunde-rindberg.at](http://www.georunde-rindberg.at)



**Ausgangspunkt und Endpunkt:** „Felbers schiefes Haus“ oder Gasthaus Alpenrose

**Schwierigkeitsgrad:** leicht

**Höhenunterschied:** 110 Höhenmeter

**Gehzeit:** 1 Stunde

**Empfohlene Ausrüstung:** Wanderschuhe, Regen- und Wetterschutz, Sonnenbrille und Sonnenschutz.



## HELIS TIPP FÜR BERGWANDERER: TOUR AUF DEN FEUERSTÄTTERKOPF MIT RAST AUF DER BURGL HÜTTE

Vom Gasthaus Alpenrose geht es zunächst hinauf zur Lustenauer Riesalpe und dann weiter auf dem markierten Weg zur Gmeiners Burstalpe bis auf den Gipfel des Feuerstätterkopfes (1.645 m). Für den Abstieg gibt es zwei Varianten: Die eine, etwas kürzere, führt über Bereuters Neualpe und Vögels Neualpe. Unser Outdoor-Experte empfiehlt jedoch, über die Burgl Hütte abzusteigen und sich dort eine Rast zu gönnen. Dann geht es weiter zum Sättele und entlang Vögels Neualpe und der Grümelalpe zurück zum Ausgangspunkt.

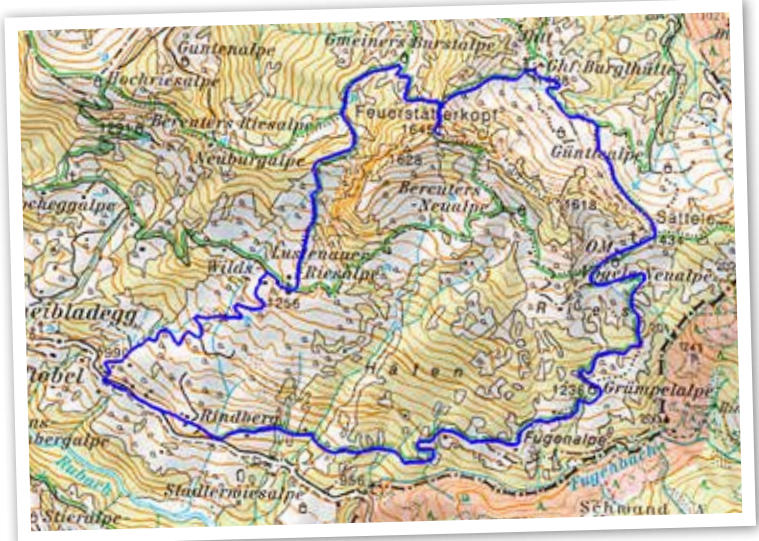
**Ausgangspunkt und Endpunkt:** Gasthaus Alpenrose

**Schwierigkeitsgrad:** mittel – Achtung: Die Tour kann nur bei perfektem Bergwetter gegangen werden.

**Höhenunterschied:** 700 Höhenmeter

**Gehzeit:** 4,5 Stunden

**Empfohlene Ausrüstung:** wasserdichte Berg- oder Wanderschuhe, Bergbekleidung im Schichtenprinzip, eventuell Funktionsoberteil zum Wechseln, Sonnenbrille und Sonnenschutz, Jause und (warme) Getränke.



### PRAKTISCHE INFOS ZUR BERGTOUR

**Anfahrt**

wie bei Georunde

**Einkehren**

im Gasthaus Alpenrose  
(+43 (0)5513 / 2214), in der Bergrast  
Wildries (+43 (0)664 / 9989608)  
oder in der Burgl Hütte  
(+43 (0)664 / 8602090)

